

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden ..."

BERICHT
DER STIFTUNG
"CARITAS
CENTRU SOCIAL
SF. STEFAN
SANTIOB"
JAHR VII NR 6
FEBRUAR

Montagsnachrichten

Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

Vom 4. bis 9. Februar konnte die Jugend unserer Stiftung, dank des Kinderschutzes des Kreises Bihar, eine angenehme Woche im Schwarzwaldlager (RO) verbringen.

Wie jedes Jahr haben wir unsere Tage nicht nur mit süßer Untätigkeit verbracht, sondern auch einen kleinen Spieler in eine Persönlichkeitsentwicklung geschmuggelt.



Das Thema

unserer gegenwärtigen

Persönlichkeitsentwicklung ist Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl und das Motto von Csaba Bőjte: "**Gott schafft keinen Schrott!**"

Die Sitzungen wurden mit einem Spiel begonnen, dessen Essenz die Beobachtung und Selbsterkenntnis war. Dann gab es eine Diskussion zum Thema.

Die Selbstbewertung beruht auf der Bewertung der Menschen um uns herum, die für uns wichtig sind. Bewertung ist ein Spiegel, der für die Selbstbewertung von entscheidender Bedeutung ist.

Die schulische Beurteilung hat einen wesentlichen Einfluss auf unser Selbstwertgefühl. Schulbewertungen ergeben jedoch nicht immer ein realistisches Bild, da sie die Leistung (das erlernte Material, Wissen) messen sollen. Leider steht diese Art von Evaluierung jeden Tag gegenüber.

Aber was ist der Erfolg? Was hilft, erfolgreich zu sein?

Wissen ist wichtig, aber nach Albert Einstein: stirbt das Leben, wenn sich die Wissenschaft schneller entwickelt als das Gewissen.

Jeder Mensch ist in irgendeinem Lebensbereich wertvoll!

Das verstärkte Selbstbild verbessert die Selbstkontrolle. In schwierigen Situationen kann sich die Person auf einer Fürbitte wehren und vor allem den Konsequenzen widersprechen.

Das Selbstbild des Opfers ist äußerst zerstörerisch, um das Selbstbild zu schützen;

Aufgrund der Rückmeldungen junger Menschen kann ich mit Sicherheit sagen, dass Spiele und Konversation von allen als wichtig und konstruktiv angesehen wurden.



Danke, Kinder und Kollegen, für die schönen Tage!

Porsztner Sarolta
Sozialarbeiter



Schwarzwald in Rumänien

Möglichkeit zum Entspannen, frische Luft, Ausflug in die wilde Natur ... und wir könnten die Flaggen auflisten, die uns mit diesem schönen Ort verbinden.

Wir zählen nicht mehr die Jahre, seit wir im Schwarzwald im Haus des Kinderschutzes untergebracht sind, aber wir sind sehr dankbar, dass die Kinder zwei oder drei Wochen pro Jahr kostenlos an diesem schönen, bewaldeten Ausflugsort verbringen können.

Dafür könnten wir nicht bezahlen. So wir niemals ihren Einsatz bezahlen können, um diese Tage vorzubereiten und umzusetzen.

Es ist nicht leicht und eine große Verantwortung, Tag und Nacht über alles und jeden nachzudenken. Deshalb DANKEN wir

Schwester Rafaella, dass sie sich dieser Aufgabe seit Jahren gewissenhaft bis ans Ende verpflichtet hat und an diese Tage mit aller Finesse denkt.

DANKE an Sarolta, dass sie das Ausbildungsmaterial immer sehr gut vorbereitet und der gemeinsamen Zeit wertvolle Inhalte gibt!

DANKE an Emese, die an allem teilnimmt und gewissenhaft mitgeht und im Hintergrund arbeitet.

DANKE DASS SIE DA SIND FÜR UNS !!! Szera n.



G
y
e
r
m
e
k
l
á
n
c
f
ü